

Du schreibst das Leben,  
aber wenn Du lebst, verschreibst Du Dich ...

Veza Canetti

---

**Briefe von 1863 bis 1948**

George Sand & Gustave Flaubert

Stella Patrick Campbell & Georg Bernard Shaw

Milena Jesenská & Franz Kafka

Veza Canetti & Elias Canetti

Du schreibst das Leben,  
aber wenn Du lebst, verschreibst Du Dich

Veza Canetti

## Die interessantesten Briefwechsel der Literaturgeschichte ...

die „Lady“ und der „Bär“, zwei Schriftsteller, wie sie ungleicher nicht sein können; die Schauspielerin und ihr Bühnenautor, der ihr die Rolle der „My fair Lady“ auf den Leib schreibt; der einsamste Schriftsteller seiner Zeit und die Journalistin, die seine Werke übersetzt; ein Ehepaar, das Briefe an Georges, den Bruder und Schwager, schreibt.

... musikalisch unterlegt und gelesen von

**Magdalena Damjantschitsch & Burkhard Engel**



# Aus den interessantesten Briefwechseln der Literaturgeschichte von 1863 bis 1948

... gelesen von Magdalena Damjantschitsch & Burkhard Engel



**Dr. Burkhard Engel** studierte Assyriologie, Semitistik, Theologie und Ur- und Frühgeschichte in Bern, Tübingen und Heidelberg und promovierte 1983. Von 1983–1990 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter an der Universität-Gesamthochschule Siegen. Seit 1990 übt er eine freiberufliche Vortrags- und Lehrtätigkeit aus.

1995 gründete er das Cantaton-Theater im Odenwald zur Produktion und Aufführung literarisch-musikalischer Bühnenprogramme. Seit 1996 ist Burkhard Engel mit inzwischen 19 Programmen in Deutschland, Österreich, Rumänien und der Schweiz unterwegs – seit 2014 gibt er literarische Klavierkonzerte zusammen mit dem Pianisten Martin Engel.

[www.burkhard-engel.de](http://www.burkhard-engel.de)



**Magdalena Damjantschitsch M.A.** ist Sprachwissenschaftlerin und der Literatur vielfältig verbunden. Nach einer Stimm-, Sprech- und Performanceausbildung liest sie – meist zusammen mit Musikern oder weiteren Lesern – in Geschäftsräumen und Ateliers sowie bei privaten und öffentlichen Veranstaltungen literarische Texte und Lyrik von mehr oder auch weniger bekannten, dennoch sehr lesenswerten Schriftstellern und Dichtern – manchmal auch aus eigener Feder.

Als *Cora Wunderlich* – Clownerie & Poesie – ist sie mit der „Kunst des Stolperns“ unterwegs. Diese stille leise Art der Clownerie nimmt häufig Alltagssituationen in ihrer ganzen Skurrilität auf. Von außen betrachtet kann man sich darin wiederfinden – und auch über sich selbst lächeln und lachen..

[www.littera-tura.de](http://www.littera-tura.de)